

Stadt Lemgo  
Untere Denkmalbehörde  
Heustr. 36/38  
32657 Lemgo

## Steuervergünstigung für Denkmäler

### Antrag

auf Ausstellung einer Bescheinigung gem. §§ 7i, 10f, und 11b des Einkommenssteuergesetzes  
(EStG)

#### 1. Eigentümer/Bauträger

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Finanzamt/ Steuernummer	

Vertreter des Eigentümers/Bauträgers (Vollmacht ist beigelegt)

---

#### 2. Objekt

Bezeichnung	
Straße /Hausnummer	
Gemarkung, Flur, Flurstück	

Die Baumaßnahmen betreffen ein

- Baudenkmal  
 Gebäudeteil einer gebäudegruppe oder Gesamtanlage

Zur Erhaltung oder sinnvollen Nutzung

des Gebäudes

habe ich .....Euro aufgewandt.

**Ich bitte, dies zur Vorlage beim Finanzamt zu bescheinigen**

Nachfolgend beschriebene Maßnahmen an dem unter Punkt 2 bezeichneten Objekt im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern und Erweiterungsbereich“ Lemgo durchgeführt worden.

**3. Beschreibung der Maßnahme<sup>1</sup>**

Nr.	Maßnahme	Beginn (TT.MM.JJJJ)	Fertigstellung (TT.MM.JJJJ)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die oben bezeichneten Maßnahmen sind mit der Unteren Denkmalbehörde am \_\_\_\_\_ abgestimmt worden.

**4. Kostenaufstellung (Kostengruppe gemäß DIN 276 oder vergleichbarer Aufstellung)<sup>2</sup>**

Nr.	Rechnungsdatum	Lieferant	Kostengruppe DIN 276	Rechnungsbetrag	Prüfver- merk Stadt
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
	<b>Summe</b>				

Skonti und sonstige Abzüge sind vom Rechnungsbetrag abzusetzen.

Wegen der Insolvenz des Bauträgers ist die Vorlage der Schlußrechnung nicht möglich (Nachweis)

\_\_\_\_\_

der Antragsteller ist vorsteuerabzugsberechtigt, die Aufwendungen sollen ohne Vorsteuer bescheinigt werden.

**5. In Bauräger- und Generalübernehmerverträgen:** Aufstellung der Gemeinkosten, Funktionsträgergebühren, Gewinnaufschläge, Grunderwerbssteuer und weitere Nebenkosten

**6. Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln** (KFW-Kredite nicht abziehen)

Zuschussgeber	Datum der Bewilligung	Betrag in Euro
<b>Summe</b>		

**7. Zusammenstellung**

Summe der Kosten gemäß Nr. 4	
abzüglich der Summe der Zuschüssen gemäß Nr.6	
<b>GESAMT</b>	

Ein Bauräger oder Generalübernehmer hat die Planungs- u. Ausführungsleistungen übernommen

Ja  Nein

Die durchgeführten Maßnahmen betreffen mehrere Wohn- und Teileigentumseinheiten

Ja  Nein

**Wenn ja:**

Für jede Wohn- und Teileigentumseinheit wird eine Einzelbescheinigung beantragt.

Für alle Wohn- und Teileigentumseinheit wird eine Gesamtbescheinigung beantragt.

In der Rechnungsaufstellung zu Nr. 4, der Aufstellung der Gemeinkosten, Funktionsbeträgergebühren, Gewinnaufschläge, Grunderwerbssteuer und weitere Nebenkosten zu Nr.5 und der Aufstellung der Zuschüsse zu Nr. 6 sind die Gesamtaufwendungen bzw. alle Zuschüsse einzutragen. Die Eigentümer sowie die Aufteilung der Wohn- u. Teileigentumseinheiten sind auf einem gesonderten Blatt zu vermerken.

**8. Hinweise**

Erforderlich ist vor allem die Vorlage aller Schlussrechnungen. Abschlagsrechnungen und Kostenvoranschläge ersetzen keine Schlussrechnung. Kassenzettel müssen Menge, Artikel und Preis eindeutig erkennen lassen. Pauschalrechnungen von Handwerkern können nur berücksichtigt werden, wenn das Originalangebot, das dem Pauschalvertrag zugrunde liegt, beigefügt ist.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort /Datum

(Unterschrift)

**Die Rechnungen und Zahlungsbelege sind mit Auflistung als Original u. Kopie beigelegt.**

**Anlagen zum Antrag:**

Rechnungsaufstellung

Bei Bauträger- oder Generalübernehmerverträgen:

Aufstellung der Gemeinkosten, Funktionsträgergebühren, Gewinnaufschläge, Grunderwerbsteuer und weitere Nebenkosten

Bei Wohn- und Teileigentumsgemeinschaften:

Aufteilung der Gesamtaufwendungen/Zuschüsse auf die Teilobjekte

Pläne des Bestands

Pläne mit Eintragung der Baumaßnahme

Originalrechnungen u. Überweisungsträger

Kopien